

Amtsblatt

für die Stadt Treuenbrietzen

mit den Ortsteilen: Bardenitz, Brachwitz, Dietersdorf, Feldheim, Frohnsdorf
Lobbese, Lühsdorf, Marzahna, Niebel, Niebelhorst und Rietz
und

Treuenbrietzener Nachrichten

Informationen aus der Stadt und den Ortsteilen

16. Jahrgang

Treuenbrietzen, den 12.08.2006

Ausgabe 08/2006

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN	1
Stadt Treuenbrietzen	1
Beschlüsse aus der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2006	1
Erneute Veröffentlichung der Beschlüsse 44/04/06 und 45/04/06 aus der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2006	2
Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Treuenbrietzen	3
Öffentliche Bekanntmachung zur Vergabe von Winterdienstleistungen	3
Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitzta“	3
Öffentliche Bekanntmachung	
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2004 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitzta“	3
Wirtschaftliche Kennzahlen aus dem Jahresabschluss 2004 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitzta“	3
Beschlüsse der 44. Verbandsversammlung vom 22.06.2006	3
Sitzungstermine	4
ENDE DES AMTLICHEN TEILS	
Treuenbrietzener Nachrichten	4
Aus dem Rathaus	4
Glückwünsche	4
Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen	4
Aufruf zum Bürgerforum RB 33	4
Stellenausschreibung Finanzbuchhalters/in	4
Stellenausschreibung Erzieherin	5
Wissenswertes	5
Bereitschaftsdienst der WVN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitzta mbH	5
Beratungsstelle für Suchterkrankungen	5
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	5
Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen	5
Geburtsvorbereitung für Schwangere	5
Blutspende 2006	5
Sommerzeit für den Fotowettbewerb nutzen	5
Vorbereitungskurs für Tagesmütter und -väter	5
Mit schönem Ausblick belohnt	6
Aufruf des Kreisbauernverbandes Potsdam-Mittelmark e.V., Geschäftsstelle Ragösen zur Getreideernte 2006	6
Bibliothek	6
HURRA WIR HABEN EINE SCHULBIBLIOTHEK!!!	6
DIE RITTER SIND LOS!!!	7
Märchenrätsel	7
Vereine und Verbände	7
Mitteilungen des MTV 1861 Treuenbrietzen e.V.	7
Erfolgreiche Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde	7
Treuenbrietzener Tennisclub Blau – Weiß 91	7
Veranstaltungen	8
Kulturveranstaltungen	8
Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau	8
Johanniter Krankenhaus	8
Schulen/Kindereinrichtungen	8
1,2,3 – jetzt sind wir auch dabei	8
Ein Dank an unsere Erzieherinnen aus dem „Haus der kleinen Strolche“ Marzahna	9
Entschuldigung	9
Förderverein Hort „Bummi“ e.V.	9
Zum Familiensommerfest der KITA Spielkiste am 01. Juli	9
„1-2-3 im Sauseschritt...“ vergeht die Zeit	10

Ortsteile	10
Bardenitz / Pechüle / Klausdorf	10
Brachwitz	10
Feldheim / Schwabeck	10
Frohnsdorf	11
Lobbese / Pflügkuff / Zeuden	11
Marzahna / Schmögelsdorf	11
Niebelhorst	11
Niebel	11
Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz	11
Treuenbrietzener Heimatblätter	13
Impressum	14

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt Treuenbrietzen

Beschlüsse aus der 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2006

I. Öffentlicher Teil

Wahl eines neuen 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung von Treuenbrietzen **Beschluss Nr. 51/05/06**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Andreas Gronemeier zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung von Treuenbrietzen.

Im zweiten Wahlgang haben 16 Stadtverordnete ihre Stimme abgegeben. Herr Andreas Gronemeier wird im zweiten Wahlgang mit 8 Stimmen (einfache Mehrheit) gewählt. 7 Stimmen entfallen auf Herrn Engell. 1 Stimme ist ungültig.

Benennung eines neuen Mitglieds des Lenkungsausschusses im Rahmen des Projektes „Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in der Stadt Treuenbrietzen“

Beschluss Nr. 52/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Werner Schlunke als neues Mitglied des Lenkungsausschusses im Rahmen des Projekts „Einführung eines doppischen Haushalts- und Rechnungssystems in der Stadt Treuenbrietzen“.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Neubesetzung der Fachausschüsse durch die Fraktion „Bürgerinteressenvereinigung Stadt und Dörfer“

Beschluss Nr. 53/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt folgende Neubesetzung der Fachausschüsse durch die Fraktion Bürgerinteressenvereinigung Stadt und Dörfer:

- Mitglied des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr Herr Leopold
- Stellvertretendes Mitglied im Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss Herr Leopold
- Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss Frau Rettschlag
- Stellvertretendes Mitglied im Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss Herr Leopold
- Sachkundiger Einwohner im Bau-, Planungs-, Umwelt- u. Wirtschaftsausschuss Herr Repolusk

Als stellvertretenden sachkundigen Einwohner im Bau-, Planungs-, Umwelt- u. Wirtschaftsausschuss bestätigt die Stadtverordnetenversammlung für die Fraktion Bürgerinteressenvereinigung Stadt und Dörfer Herrn Schmidt aus Feldheim. Für die CDU-Fraktion bestätigt die Stadtverordnetenversammlung Herrn Manfred Lukas als Mitglied im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr und Herrn Hans-Jörg Stolze als Mitglied im Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt ferner Herrn Michael Mrochen als Mitglied des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiter, Herrn Frank Erticke als berufenen Bürger in den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr zu berufen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Bestätigung des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Beschluss Nr. 54/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt gem. § 50 Abs. 2 ff. GO des Landes Brandenburg i.V.m. § 9 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen und § 15 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Herrn Hans-Joachim Engell als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Investitionen im Bereich der Grünanlagenpflege – Anschaffung von Arbeitsgeräten Beschluss Nr. 55/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Anschaffung von vier Rasenmähern und zwei Freischneidern für die Durchführung der Grünanlagenpflege mit einem Wertumfang von 3.500,00 EUR.

Gleichzeitig hebt sie die Haushaltssperre nur für diese Beschaffung teilweise auf.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Erweiterung der Grundsatzentscheidung zum Prozedere der Grundstücksverkäufe Beschluss Nr. 56/05/06

Der Ausschuss empfiehlt, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Bedingungen zum Verkauf entsprechend festzulegen.
Der Mindestkaufpreis bestimmt sich nach dem aktuellen Bodenrichtwert des Gutachterausschusses oder nach erstelltem Wertgutachten.
2. Gibt es für das jeweilige Grundstück einen Nutzer bzw. Mieter, der nicht Antragsteller für den Kauf ist, so ist deren Kaufinteresse zu ermitteln.
3. Beanspruchen mehrere Bewerber ein und dasselbe Grundstück, so ist ein Angebot zum Kaufpreis von jedem Interessenten abzugeben.
4. Ist der Kaufinteressent nicht mit dem festgelegten Kaufpreis einverstanden, so ist das Grundstück im Immobilienportal der Internetseite der Stadt Treuenbrietzen und in den Treuenbrietzener Nachrichten öffentlich anzubieten.
5. Nach erfolgloser Ausschreibung sind die bebauten und unbebauten Grundstücke über ein Grundstücksauktionshaus zu vermarkten. Die erfolglose Ausschreibung ist aktenkundig zu machen.
6. Abhängig von der Wertgrenze gem. Hauptsatzung der Stadt Treuenbrietzen, ist vor jeder Vermarktung durch ein Grundstücksauktionshaus ein Einzelbeschluss zu fassen.
7. Unbebaute, aber bebaubare Flächen sind innerhalb von 2 Jahren zu bebauen, ansonsten erfolgt die zinslose Rückabwicklung an die Stadt. Bei einem Weiterverkauf innerhalb von 2 Jahren ist der Mehrerlös an die Stadt Treuenbrietzen auszukehren.
8. Die Stellungnahme des jeweiligen Ortsbeirates ist einzuholen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Grundstücksgeschäfte zur Zusammenführung von getrenntem Boden und Gebäudeeigentum, sowie Arrondierungsflächen zu Grundstücken.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

3. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans der Stadt Treuenbrietzen Beschluss Nr. 57/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge.
2. Die 3. Änderung des FNP nach § 5 BauGB. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

B-Plan „Solarpark Selterhof“ – Abwägung und Satzungsbeschluss Beschluss Nr. 58/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die in der Anlage aufgeführten Abwägungsvorschläge.
2. Gemäß § 10 BauGB i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997

(BGBl. I S. 2141), Berichtigung vom 16.01.1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21.06.2005 (BGBl. I S. 1818) die Planurkunde mit Teil A und dem Text B als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Bebauungsplan „Sernowstraße“ – Aufstellungsbeschluss mit Veränderungssperre Beschluss Nr. 59/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich in der Gemarkung Treuenbrietzen, Flur 2, Flurstücke 461 und 462 (s. Anlage Darstellung Geltungsbereich).
2. Zur Sicherung der Planung für den künftigen Bereich eine Veränderungssperre nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Teileinziehung der Gemeindestraßen Nrn. 740 und 750, 781 und 770 Beschluss Nr. 60/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausweisung folgender Strecken im Bereich der Stadt Treuenbrietzen als Radstraßen:

1. Ortsteil Lobbese Straße Nr. 781 und 770 von Bossdorf aus kommend ab Gemarkungsgrenze bis Ortslage Lobbese weiterführend bis Marzahna
2. Ortsteil Marzahna (Schmögelsdorf) Straße Nr. -ohne- Verbindung zwischen Schmögelsdorf und Feldheim alter Feldweg
3. Ortsteil Feldheim (Schwabeck) Straße Nr. 750
Verbindungsstraße von Schwabeck nach Lüdendorf
4. Ortsteil Lüdendorf Straße Nr. 740

Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Beteiligungsverfahren hierzu einzuleiten und die erforderlichen Ausweisungen vorzunehmen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Wegebau forstwirtschaftlicher Weg Lüdendorf – Tiefenbrunnen/ Grundsatz zur Vergabe der Leistungen Beschluss Nr. 61/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Hauptausschuss ermächtigt wird, in seiner Sitzung am 23.08.2006 die Vergabeempfehlung für den Ausbau des Waldwegebaus zwischen Lüdendorf und Tiefenbrunnen zu treffen.

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

II. Nichtöffentlicher Teil:

Verkauf einer Teilfläche aus der Flur 32 der Gemarkung Treuenbrietzen Beschluss Nr. 62/05/06

Verkauf einer Teilfläche (Größe ca. 400 m²) aus der Flur 32, Flurstück 252 Gemarkung Treuenbrietzen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Verkauf von Grund und Boden aus der Flur 32 der Gemarkung Treuenbrietzen Beschluss Nr. 63/05/06

Verkauf der Fläche Treuenbrietzen Flur 32, Flurstück 76/1, Größe 80 m². Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Ein Stadtverordneter hat gem. § 28 GO des Landes Brandenburg weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt.

Großstraße 1 - Vergabe der Bauleistungen Los 14 bis 17 für die Sanierung des Fachwerkhauses Beschluss Nr. 64/05/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Berücksichtigung der geprüften Angebote, den Vergabevorschlag der Bauverwaltung der Stadt Treuenbrietzen, wie nachfolgend aufgeführt:

- Los 14 – Heizung- und Sanitärinstallation an eine Firma
- Los 15 – Elektroinstallation an eine Firma
- Los 16 – Estricharbeiten an eine Firma
- Los 17 – Metallbauarbeiten an eine Firma

Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung gefasst.

Ein Stadtverordneter hat gem. § 28 GO nicht an der Abstimmung mitgewirkt.

Michael Knappe, Bürgermeister

Erneute Veröffentlichung der Beschlüsse 44/04/06 und 45/04/06 aus der 4. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2006

(Versehentlich wurde bei diesen beiden Beschlüssen die Überschrift vertauscht!)

I. Öffentlicher Teil

Ergänzung des fortgeltenden Flächennutzungsplans der Stadt

Treuenbrietzen für die Ortsteile Lühsdorf, Niebel, Niebelhorst, Bardenitz, Rietz, Dietersdorf, Feldheim, Marzahna, Lobbese – Auslegungsbeschluss

Beschluss Nr. 44/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Aufhebung des Auslegungsbeschlusses 06/01/06 vom 16.01.2006.
2. Den vorliegenden Entwurf des FNP einschl. Begründung zu billigen und zur Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

Der Beschluss wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gefasst.

1. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans der Stadt Treuenbrietzen – Abwägung und Beschlussfassung

Beschluss Nr. 45/04/06

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Abwägung nicht erforderlich, da nur eine Stellungnahme vom Landkreis eingegangen ist. Aus dieser ergeben sich keine Hinweise, Anregungen oder Einwände
2. Die 1. Änderung nach § 5 BauGB. Der Erläuterungsbericht wird gebilligt. Der Beschluss wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

Michael Knappe, Bürgermeister

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Treuenbrietzen

am Dienstag, 12.09.2006 um 19.00 Uhr

Ort: Gaststätte „Treffpunkt“ in Treuenbrietzen, Johannerstr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Verlesen des Protokolls der Genossenschaftsversammlung vom 06.04.2006
3. Rechenschaftsbericht zum Jagdjahr 2005/06
4. Kassenbericht zum Jagdjahr 2005/06
5. Bericht des Rechnungsprüfers zur Überprüfung der Kasse für das Jagdjahr 2005/06
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2005/06 - Beschluss
7. Vorschlag für die Höhe der Auskehrung für das Jagdjahr 2005/06 - Beschluss
8. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2006/07
9. Antrag auf neuen Mitpächter für den Jagdbogen VIII - Darbrietzen
10. Sonstiges

Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Treuenbrietzen

Öffentliche Bekanntmachung zur Vergabe von Winterdienstleistungen

Verfahren: Öffentliche Teilnehmerwettbewerb

Die Stadt Treuenbrietzen zeigt hiermit an, dass Sie beabsichtigt die Winterdienstleistungen an den Straßen der Stadt und ihrer 11 Ortsteile und Gemeindeteile (Brachwitz, Bardenitz, Pechüle, Klausdorf, Lühsdorf, Niebel, Niebelhorst, Rietz, Neu-Rietz, Rietz-Ausbau, Bucht-Rietz, Dietersdorf, Schwabeck, Feldheim, Marzahna, Schmögelsdorf, Lobbese, Pflügkuff, Zeuden) für das Jahr 2006/2007 zu vergeben. Gleichzeitig soll der Winterdienst vor den städtischen Grundstücken (Wohnhäuser, Parks, Brücken, sonstige Einrichtungen) vergeben werden. Ein Rahmenvertrag der Leitungsvergabe über einen Zeitraum von drei Jahre wird in Erwägung gezogen. Der öffentliche Teilnehmerwettbewerb wird hiermit bekannt gemacht.

Bewerber senden bitte Ihre Referenzunterlagen bis zum **31.08.2006** an folgende Adresse:

Stadt Treuenbrietzen
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen
Bauamt
z.Hd. Herrn Höhne

Folgender Mindestinhalt wird in den Bewerbungsunterlagen gefordert:

1. Anschrift des Unternehmens
2. Zur Verfügung stehender Maschinenpark
3. Anzahl der Beschäftigten
4. Referenzen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Höhne, Bauamt

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitztal“

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2004 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“

Gemäß § 27 Abs. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) werden die Beschlüsse über den Jahresabschluss 2004 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“ öffentlich bekannt gemacht. Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“ hat in ihrer 42. Sitzung am 24. November 2005 mit Beschluss-Nr. 01/2411/05 den Jahresabschluss 2004 festgestellt und beschlossen. Der Vorstandsvorsteher ist für das Wirtschaftsjahr 2004 entlastet worden. Der Jahresüberschuss wurde auf neue Rechnung des Folgejahres vorgetragen (Beschluss-Nr. 02/2411/05).

Der Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark als allgemeine untere Landesbehörde, Rechnungsprüfungsamt hat zu dem vom Wirtschaftsprüfer erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk keine eigenen Feststellungen getroffen.

Der Jahresabschluss 2004 einschließlich des Bestätigungsvermerkes wird in der Zeit vom 14.08.2006 bis einschließlich 21.08.2006 während der Dienststunden in den Geschäftsräumen des Zweckverbandes - Großstraße 28, Raum E 1 in 14929 Treuenbrietzen - öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Treuenbrietzen, den 31.07.2006

Michael Knappe
Verbandsvorsteher

Wirtschaftliche Kennzahlen aus dem Jahresabschluss 2004 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Nieplitztal“

	2004	2003
Bilanzsumme	23.295 TEuro	22.484 TEuro
Eigenkapital	2.938 TEuro	2.935 TEuro
Eigenkapitalquote	29,9 v. H.	28,9 v. H.
Umsatzerlöse	1.959 TEuro	2.001 TEuro
Realisierte Investitionen	1.740 TEuro	1.838 TEuro
Erhaltene Fördermittel	117 TEuro	701 TEuro
Kreditaufnahme	250 TEuro	300 TEuro
Kreditverbindlichkeiten	6.138 TEuro	6.291 TEuro
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2 TEuro	8 TEuro
Wasserbereitstellung	267.539 m³	278.558 m³
Anzahl der Hausanschlüsse	2.334	2.328
Abwasseraufkommen gesamt	752.221 m³	723.688 m³

Keil
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Knappe
Verbandsvorsteher

Beschlüsse der 44. Verbandsversammlung vom 22.06.2006

A) Öffentlicher Teil

Beschluss über den Antrag der Gemeinde Mühlenfließ zur Aufnahme des Ortsteils Niederwerbig in den WAZV "Nieplitztal"

Beschluss-Nr. 01/2206/06

Die Verbandsversammlung beschließt: Gemäß § 2 seiner Verbandsatzung nimmt der Wasser- und Abwasserzweckverband "Nieplitztal" den Ortsteil Niederwerbig der Gemeinde Mühlenfließ auf deren in der Anlage beigefügten Antrag vom 9. Mai 2006 als Mitglied im Bereich Abwasserentsorgung auf. Die Mitgliedschaft wird am 01.08.2006 wirksam. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschluss der Zweiten Änderungssatzung zur Neufassung der Verbandsatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal" vom 27.05.2004

Beschluss-Nr. 03/2302/06

Die Verbandsversammlung beschließt: Die Mitglieder des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal" stimmen der in der Anlage beigefügten Zweiten Änderungssatzung zur Neufassung der Verbandsatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal" vom 27.05.2004 zu. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

B) Nichtöffentlicher Teil

Beschluss der Genehmigung einer Eilentscheidung zum Abschluss eines Kreditvertrages

Beschluss-Nr. 03/2206/06

Die Mitglieder des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Nieplitztal" genehmigen die vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung und vom Verbandsvorsteher gemäß § 5 Abs. 3 der Verbandsatzung am 21.06.2006

getroffene Eilentscheidung zum Abschluss eines Kreditvertrages mit einem deutschen Kreditinstitut.
Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Treuenbrietzen, den 31.07.2006

Michael Knappe
Verbandsvorsteher

Sitzungstermine

Sitzungs termin	Uhrzeit	Art der Sitzung	Ort
21.08.06	19.00 Uhr	Bau-, Planungs-, Wirtschafts- und Umweltausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
22.08.06	19.30 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
23.08.06	19.00 Uhr	Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
24.08.06	19.00 Uhr	Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsausschuss	Ort wird noch benannt
29.08.06	19.00 Uhr	Ortsbeirat Feldheim	Gemeindebüro
29.08.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Frohnsdorf	Siedlerheim
29.08.06	19.00 Uhr	Ortsbeirat Rietz	Gemeindebüro
31.08.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Marzahna	Schulaula
05.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Bardenitz	Dorfgemeinschaftshaus
05.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Niebel	Dorfgemeinschaftshaus
18.09.06		Stadtverordnetenversammlung	Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“
19.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Brachwitz	Gemeindebüro
21.09.06	19.30 Uhr	Ortsbeirat Dietersdorf	Gaststätte Flämingbad

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

Treuenbrietener Nachrichten

Aus dem Rathaus

Glückwünsche



Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die zwischen dem 16.07.2006 und 12.08.2006 Geburtstag hatten, gratuliere ich nachträglich im Namen aller Stadtverordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Insbesondere Herrn Hans-Jürgen Jaenicke zum 75., Herrn Heinz Reineke zum 65., Frau Renate Fischer zum 65., Frau Dorothea Heinel zum 91., Herrn Peter Lange zum 70., Frau Dr. Sabine Decker zum 65., Frau Johanna Funke zum 70., Frau Rita Häberer zum 70., Herrn Heinz Müller zum 65., Frau Elsbeth Bertold zum 70., Frau Renate Müller zum 65., Frau Liesbeth Tietz zum 70., Frau Else Pflanz zum 85., Herrn Bernhard Leupold zum 75., Herrn Werner Templin zum 80., Herrn Klaus-Peter Hepe zum 60., Herrn Günter Riefstahl zum 60., Frau Gertrud Witt zum 85., Frau Irene Zahlmann zum 65., Frau Edith Bertalott zum 70., Frau Edith Kaiser zum 75., Frau Helene Plhak zum 94., Herrn Joachim Baberschke zum 70., Herrn Reinhard Borchartd zum 85., Frau Monika Löffler zum 65. und Frau Irene Wildgrube zum 75. Geburtstag.

Heute erhält Herr Karl-Heinz Gärtner die besten Glückwünsche zum 65. Geburtstag.

Heute erhält Herr Karl-Heinz Gärtner die besten Glückwünsche zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister



Wirtschaftsförderung Treuenbrietzen

Die Industrie und Handelskammer Potsdam führt an jedem zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Rathaus, Zimmer 205 durch.
Der nächste Termin findet am 14.08.2006 von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Hauptamt Treuenbrietzen

Aufruf zum Bürgerforum RB 33

Die Bahnverbindung der RB 33 ist und bleibt im Öffentlichen Personennahverkehr eine der Lebensadern dieser Region, im südwestlichen Brandenburg. Gemeinsam mit den Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming, der Bahn und den anliegenden Städten und Gemeinden sind wir dabei, in diesem Streckenabschnitt mehrere Millionen Euro zu investieren, um die Attraktivität dieser Strecke zu erhöhen. Die aktuellen Informationen und Diskussionen machen es aus unserer Sicht erforderlich, unserem Ziel öffentlich noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Daher lade ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, **am 31. August 2006 ab 20.00 Uhr am ZOB in der Großstraße in Treuenbrietzen** mit den Verantwortlichen des Landes, der Bahn und den Bürgermeister der Anliegerstädte ein offenes Gespräch zu führen.

Wir wollen dabei nicht nur unsere Verwunderung zum Ausdruck bringen, dass ab Dezember 2006 auf der Strecke im Wesentlichen alles so bleiben soll, wie es war, sondern auch eigene Vorschläge vortragen, die aus unserer Sicht einerseits Mittel sparen und andererseits die Attraktivität durch die Einführung eines 1-Stundentaktes möglich machen.

Wir bitten alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, uns durch ihre Anwesenheit und ihre Beiträge im Interesse unserer RB 33 zu unterstützen.

Michael Knappe, Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen

Stellenausschreibung

Die Stadt Treuenbrietzen befindet sich im Reformprozess zur Einführung eines kaufmännischen Rechnungswesens (Doppik).
Dazu ist in der Stadt Treuenbrietzen voraussichtlich zum 01.11.2006 die Stelle eines

Finanzbuchhalters/in

zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Aufbau und Abwicklung der Geschäftsbuchhaltung (Erfassung aller laufenden Geschäftsvorfälle- sowie Debitoren/Kreditoren/Kasse/Bank, der weiteren Kontenprüfung/Abstimmung)
- selbständige Erstellung bzw. Mitwirkung bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen, Plausibilitätsprüfung von Auswertungen
- Anlage und Pflege des Anlagevermögens
- interne Abstimmung mit den Fachabteilungen
- Erarbeiten und Führen von Statistiken, Berichtswesen

Anforderungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung (idealerweise Fortbildung zum Bilanzbuchhalter), Buchung nach HGB
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Rechnungswesen
- solide Grundkenntnisse in Kosten- und Leistungsrechnung
- sicherer Umgang mit MS Office (Outlook, Word, Excel) sowie rasche Einarbeitung in die Finanzbuchhaltungssoftware
- engagiertes, selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit
- Eigeninitiative und freundliches Auftreten

Die Einstellung erfolgt in die Entgeltgruppe 8 TVöD (= Verg.Gr. V c BAT-O).
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise usw.) richten Sie bitte bis zum **01.09.2006** an die

Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Personalbüro
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Becker unter Tel. 033748/74755

oder Frau Hoedt unter Tel. 033748/74751 zur Verfügung.
Bewerbungskosten können leider nicht erstattet werden.

Stellenausschreibung

In der Stadt Treuenbrietzen ist zum 01.09.2006 die Stelle einer
Erzieherin
mit staatlicher Anerkennung

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden neu zu besetzen.
Die Arbeitszeit richtet sich nach dem Einsatzplan.

Die Einstellung erfolgt befristet bis zum 31.08.2007 in die Entgeltgruppe 6 TVöD. (Verg. Gr. VI b BAT-O)

Anforderungen:

- Einsatzbereitschaft
- Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- Persönliches Engagement, Teamgeist
- Kreativität
- Aufgeschlossenheit

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise usw.) richten Sie bitte bis zum **24.08.2006** an die

Stadtverwaltung Treuenbrietzen
Personalbüro
Großstraße 105
14929 Treuenbrietzen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Fischer unter Tel. 033748/74775 zur Verfügung.
Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wissenswertes

Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH

Der Bereitschaftsdienst der WWN Wasserwirtschaftsgesellschaft Nieplitztal mbH ist außerhalb der festgelegten Arbeitszeit (Arbeitszeit: Montag bis Donnerstag von 6:30 Uhr- 15:30 Uhr und Freitag von 6:30 Uhr- 12:00 Uhr) für den Bereich Versorgung (Trinkwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 1 52 17 und für den Bereich Entsorgung (Abwasser) unter der Ruf- Nr. 03 37 48/ 7 02 75 zu erreichen.

Müller, Meinusch - Geschäftsführer

Beratungsstelle für Suchterkrankungen

Potsdam-Mittelmark
(AWO KV Potsdam-Mittelmark e.V.)
Beratungsort Treuenbrietzen
Leipziger Straße 10, Tel. (01602119918)
an jedem Dienstag 12:30 - 17.00 Uhr
außer am 4. Dienstag im Monat.
um telefonische Vereinbarung wird gebeten.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Familienberatung, Einzelberatung, Familientherapie, Systematische Einzeltherapie, Gruppentherapie
Terminvereinbarungen erfolgen telefonisch oder schriftlich.

Termine sind möglich von:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Beratungsstellen des Landratsamtes:

Lankeweg 4, 14513 Teltow, Tel.: 03328/ 318403 und 03328 / 318408
Ernst-Thälmann-Str. 4, 14806 Belzig, Tel.: 033841/ 91425

Öffnungszeiten unserer öffentlichen Einrichtungen

Sprechzeiten Rathaus

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen

Montag bis Freitag	09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Heimatmuseum

Freitag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Jugendclub Treuenbrietzen

Montag bis Donnerstag	12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, Samstag	13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Geburtsvorbereitung für Schwangere

Der nächste Schwangerenkurs findet in Treuenbrietzen am **Mittwoch, 06.09.2006** um **18.00 Uhr** in der Badeanstalt/ Physiotherapie statt. Anmeldung bei **Hebamme Ursula Michel**.
Tel. (03 38 49) 5 10 00
Handy: 0171 / 69 08 727
Betreuung in der Schwangerschaft und nach Entbindung.
Hebammensprechstunde jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr



Blutspende 2006

Am **07. September 2006** findet von **15.00 - 18.30 Uhr** die nächste Blutspende im Bürgerhaus „Alte Feuerwehr“ in der Breiten Straße statt. Wir möchten hiermit den Treuenbrietzenern für die rege Teilnahme danken.

E. Meyer

Sommerzeit für den Fotowettbewerb nutzen

Noch bis zum 30. September 2006 können Fotos für den Fotowettbewerb „Freiwillig (engagiert) in Potsdam-Mittelmark“ eingeschickt werden. Im Rahmen dieses Mottos sind alle Motive erlaubt, der Kreativität sind somit keine Grenzen gesetzt. Also nutzen Sie doch einfach das schöne Sommerwetter, um Fotos von Begegnungen, Aktivitäten, Veranstaltungen und anderem zu schießen.

Für die Teilnahme gilt, dass max. 2 Fotos pro Person im Format 20x30 eingesandt werden können. Des Weiteren muss der Einsender in Potsdam-Mittelmark leben oder zumindest arbeiten und die Schwarz-Weiß- oder Farbfotos müssen im Landkreis aufgenommen worden sein. Dem Bild sollte ein passender Untertitel gegeben sowie mitgeteilt werden, wo und wann die Aufnahme entstanden ist. Eine fachkundige Jury wählt die besten 30 Fotos aus, die dann beim Neujahrsempfang des Landrates im Januar 2007 sowie anschließend in einer Wanderausstellung präsentiert werden. Den besten 10 Einsendungen winken Sachpreise und Gutscheine. Schicken Sie die Fotos bitte an die Freiwilligenkoordinatorin PM Steffi Wiesner (AAfV PM e.V.), Magdeburger Str. 12, 14806 Belzig. Weitere Fragen werden unter 033841/ 45 116 oder swiesner@aafv.de beantwortet.

Vorbereitungskurs für Tagesmütter und -väter

Der Kinderförderverein WIR e.V. bietet ab dem 28.08.2006 wieder einen Grundqualifizierungskurs (104) für Tagesmütter/Tagesväter an. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorbereitungskurs (24 Stunden). Der Kurs wird nach Richtlinien des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport durchgeführt. Es werden viele interessante Themen und wichtige Frage besprochen. Durch die Teilfinanzierung des Europäischen Sozialfond ist der Teilnehmerbeitrag für den Einzelnen gering.

Anmeldung: sofort

Kinderförderverein WIR e.V.
Familiendienst
Tel. 03381/ 212727, Fax: 033841/ 212729
Email: familiendienst@wir.ev-brb.de

Mit schönem Ausblick belohnt

Neue Ausblicke auf den Riebener See und die aktuellen Ziele des Landschafts-Fördervereins beim Jubiläumsfestakt am Beobachtungssteg

Rieben - Die Sonne blinzelt durch das Blätterdach und spiegelt sich in der Wasseroberfläche. Noch hindert das blaue Band die zahlreichen Gäste am Betreten des Beobachtungssteiges am Südufer des Riebener Sees. Annähernd 200 Vereinsmitglieder, Partner und Freunde des Landschafts-Fördervereins und natürlich auch Anwohner aus Rieben und den umliegenden Gemeinden warten gespannt auf die Eröffnung des Beobachtungssteiges.



Eröffnung des Beobachtungssteiges am Riebener See durch Dirk Ilgenstein (Präsident LVLV) und Dr. Annette Prochnow (Vorsitzende des LFFV). Im Hintergrund: Christian Stein (Vize-Landrat Potsdam-Mittelmark), Spargelkönigin Christiane Eiserbeck, Thomas Wardin (Bürgermeister Stadt Beelitz & Vorsitzender des Naturparkkuratoriums), Karl Decruppe (Vorstand LVLV), Hubertus Meckelmann (Naturparkleiter), Elisabeth Schroedter (MdEP)

„Der Steg ist eine Aufwertung für den Rundweg um den Riebener See und damit auch für die gesamte Region“, so Thomas Wardin, Bürgermeister von Beelitz und Vorsitzender des Naturparkkuratoriums. Er schätzt vor allem die Leistungen des Vereins bei der Schaffung von Naturerlebnismöglichkeiten und wünscht weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit für die Naturpark-Region. Christian Stein, stellvertretender Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, sieht rückblickend den Zeitraum von 15 Jahren nur als erste Initialphase für die zielgerichtete Entwicklung des Naturraums: „Ein solcher Zeitraum ist für eine natürliche Entwicklungen recht kurz und dennoch ist das heutige Bild und die Schönheit der Region dem aktiven Engagement des Vereins zu zuschreiben“. Er wünscht nicht nur weitere 15 Jahre, sondern mindestens weitere 50 Jahre aktive Vereinsarbeit für und mit den Menschen der Region. Dies unterstreicht Frau Elisabeth Schroedter, MdEP, und lobt die Unermüdlichkeit und Hartnäckigkeit der beiden Initiatoren des Landschafts-Fördervereins, Karl Decruppe und Manfred Kroop. Als Frau der ersten Stunde ist Sie begeistert, wie schon von Beginn an Hand in Hand mit Kommunen und Landnutzern die Planung zum Schutz der Natur erarbeitet und umgesetzt wurden. Deshalb unterstützt sie auch die aktuelle Leader-Initiative des Vereins „mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften“.

Ganz begeistert von der Schönheit der Region ist Dirk Ilgenstein, Präsi-

dent des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg. Die Investition in den Beobachtungssteg im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens sieht er als gelungen, denn „schließlich sind Naturliebhaber und Besucher des Naturparks auch als Landnutzer zu sehen.“ Naturparkleiter Hubertus Meckelmann freut sich über die Aktivität und das zukünftige Engagement des Landschafts-Fördervereins, der „Geburtsheifer des Naturparks war“. Der Verein ist ein starker Partner bei der Schaffung von Naturerlebnisattraktionen und der Konzeption der Infrastruktur, wie Rad-, Reit- und Wanderwegenetzen, im Naturpark.

„Ein Ziel für das Fünfzehnjährige ist der Erwerb weiterer 15 Hektar schützenswerte Fläche“, so Vereinsvorsitzende Dr. Annette Prochnow beim Ausblick in die Zukunft. Erster Schritt hierzu ist die Fläche des LANGEN FENNS, das schon zu 2/3 zur Vereinsfläche gehört. Die fehlenden 1,5 ha des einzigen Kesselmoors in der Nuthe-Nieplitz-Niederung sollen ebenfalls erhalten und langfristig gesichert werden. Hierzu initiiert wurde die Aktion „Natur braucht Zukunft“. Viele der Gäste reihten sich nach den Prominenten in die Spenderreihe ein und unterstützten den Verein mit 5 EUR für 15 Quadratmeter zur Finanzierung der Moorfläche. „Wenn genug Menschen, die unsere Naturschutzarbeit zu schätzen wissen, mit 5 EUR mitmachen, werden wir unser Ziel erreichen“, meint der 2. Vereinsvorsitzende Peter Koch. Er ist von der Wirkung der Aktion überzeugt. Für ein Zehntel der Fläche sind nach dem Naturparkfest Unterstützer gefunden. Die Spenden-Aktion geht weiter. Das Spendenkonto lautet: Konto-Nr. 352 606 766 9 bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, BLZ 160 500 00. Verwendungszweck: Langes Fenn. Die Übersichtskarte und Spenderliste zur Aktion wird wöchentlich auf der Webseite des Fördervereins aktualisiert: www.foerdereverein-nuthe-nieplitz.de. Machen Sie mit - auf die nächsten 50 Jahre natürliche Zukunft!

Sonja Maushardt

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. - Stücken
Zauchwitzer Str. 51, 14552 Michendorf / OT Stücken
Tel.: 03 32 04 / 4 18 68, Fax 03 32 04 / 4 18 66
Email: s.maushardt@foerdereverein-nuthe-nieplitz.de

Aufruf des Kreisbauernverbandes Potsdam-Mittelmark e.V., Geschäftsstelle Ragösen zur Getreideernte 2006 Jeder kann helfen, Gefahren zu vermeiden

Seit Anfang Juni hat Brandenburg überwiegend blauen Himmel und Sommerhitze. Das ist gut so - besonders für alle Urlauber und die Bauern, die auf ca. 750.000 ha demnächst die Mähdruschernte zu bewältigen haben. Die Körner sind fast reif, das Stroh ist fast abgetrocknet. Im ganzen Land beginnt die Ernte von Gerste, Grassamen und Raps, Roggen und Weizen, Ölfrüchte und Leguminosen sowie die Körnermais schließen sich an. Ist das Korn vom Feld, folgen Strohpressen und Wiederbestellung. Zur Zeit der größten landwirtschaftlichen Arbeits- und Transportspitze setzt in diesem Jahr auch die Urlaubszeit ein und unsere Feldflure erwarten auch den stärksten Besuch von Ferienkindern, Urlaubern, Anglern, Radfahrern und Wanderern. Natürlich sollen sich alle an der gepflegten Kulturlandschaft erfreuen und das schöne Wetter nutzen.

Zu einem zügigen Ernteverlauf und einer verlustarmen Ernte können alle durch die erforderliche Umsicht und bewusstes Handeln beitragen: Feldwege und Wirtschaftsstraßen dürfen nicht durch parkende PKW verstellt werden. Das Abstellen von Fahrzeugen am Feldestrand und rücksichtsloses Befahren der Flächen hat durch heiße Auspuffeile in der Vergangenheit schon vielfach zu Feldbränden geführt. Auch Lagerfeuer und Zigarettenkippen werden in ihrer Gefährlichkeit weit unterschätzt. Nicht nur das Getreide und damit das „Brot im kommenden Jahr“ sind gefährdet, sondern auch Fahrzeuge und Menschen können damit Schaden nehmen. Es besteht nicht nur Wald- sondern auch Feldbrandgefahr. Deshalb appelliert der Berufsstand an alle, jedweder Gefahr oder Verzögerung der Ernte vorzubeugen und damit Schäden und Verluste auszuschließen. In diesem Zusammenhang verweist der Berufsstand auch auf mögliche kurzzeitige Behinderungen des Straßenverkehrs, die auftreten können wenn z. B. Mähdruscher von Feld zu Feld umgesetzt werden. Ein vorsichtiges Annähern kann auch hier Unfälle vermeiden.

Holger Brantsch, Pressesprecher des LBV

Bibliotheksnachrichten

HURRA WIR HABEN EINE SCHULBIBLIOTHEK!!!

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, dem Sozialamt der Stadt und der Schulleitung konnte in der Albert-Schweitzer-Grundschule eine Schulbibliothek als Zweigstelle der Stadtbibliothek eröffnet werden.

Ein Aufruf von „EMMA LESERATTE“ brachte einige Bücher zusammen. Die Buchspenden sind der Grundbestand der Schulbibliothek. Vielen Dank dafür.

Ein Dankeschön geht an die Mitarbeiter der Stadtbibliothek für ihre tatkräftige Unterstützung. Sie stellten ein paar Kartons mit Büchern aus dem



Lobende Worte für das Engagement des Landschafts-Fördervereins durch Frau Elisabeth Schroedter (MdEP). Im Hintergrund: Hubertus Meckelmann (Naturparkleiter), Dr. Annette Prochnow (Vorsitzende des LFFV), Dirk Ilgenstein (Präsident LVLV), Thomas Wardin (Bürgermeister Stadt Beelitz & Vorsitzender des Naturparkkuratoriums), Christian Stein (Vize-Landrat Potsdam-Mittelmark)

eigenen Bestand zusammen. So kann im ständigen Austausch jeder etwas Neues zum Lesen finden.

H. Krüger, Schulbibliothek



„Ein Koffer voller Geschichten“

Die Stadtbibliothek stellt der Schulbibliothek einen märchenhaften Lesekoffer für alle „Leseminis“ als Leihgabe zur Verfügung. Sonst findet ihr den Koffer in der Stadtbibliothek, Kinderabteilung.

Die Schulbibliothek hat geöffnet:

Montag bis Mittwoch in den **2 großen Pausen**.
Genauere Uhrzeiten stehen an der Bibliothekstür.

DIE RITTER SIND LOS!!!

Teilnahme: ab 1. Klasse

Wie jedes Jahr, startet die Stadtbibliothek ihr Rätsel. Die Unterlagen könnt ihr in der Stadtbibliothek, in der Schulbibliothek der A.-Schweitzer-Grundschule und in der Stadtinformation abholen und auch dort wieder abgeben.

Beginn: nach den Sommerferien
Abgabetermin: 20. Oktober 2006

K. Coenen-Seehaus, Stadtbibliothek

Märchenrätsel

Trotz der großen Hitze haben wir von Euch Bilder bekommen. Dafür ein großes Dankeschön.

Hier unser Gewinner

Juli - Auflösung: Das Märchen, welches wir suchten, heißt Rotkäppchen. Gewonnen hat: **Celine Teichert** bei Westrams, 5 Jahre alt, Leipziger Str. 1 in 14929 Treuenbrietzen.

Den Preis kannst Du dir in der Stadtbibliothek ab 15. August 2006 abholen. Die Märchenbilder des Monats Juli könnt Ihr euch wieder in der Stadtinformation im Schaufenster ansehen.

In Zusammenarbeit Bibliothek und Stadt- und Tourismusinformatoren
Treuenbrietzen

K. Coenen-Seehaus und C. Schäfer

Vereine / Verbände / Parteien



Mitteilungen des MTV 1861
Treuenbrietzen e.V.



Termine:

18. - 20. August 2006 Turnfest in Freyburg / Unstrut
ab 21. August 2006 beginnt wieder der Übungsbetrieb im Gerätturnen in der Stadthalle Treuenbrietzen

01. - 03. September 2006 XIX. Treuenbrietzener Turnfest:

Meldungen und Anfragen nehmen Rüdiger Lehmann (jr.), Leipziger Straße 26, 14929 Treuenbrietzen (Tel. 033748/77317 oder Fax: 033748 / 15623) oder Werner Hertel, Albert-Schweitzer Straße 27a, 14929 Treuenbrietzen (Tel.: 033748/12005) gern entgegen.

Meldeschluss ist der 18. August 2006

Es findet ein Gemischter Mehrkampf (7- Kampf), bestehend aus:

Turnen an drei Geräten in der Stadthalle Treuenbrietzen, **Leichtathletik** Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplin auf dem Sportplatz am Gymnasium sowie **Schwimmen**, wobei 50m Schwimmen in der Badeanstalt zu absolvieren sind.

Im Anschluss folgt wie jedes Jahr der allzeit beliebte Mannschaftswettkampf. Dieser setzt sich wieder aus den bekannten drei Disziplinen zusammen: Hochsprung, Staffel und Volleyball.

Allen Teilnehmern und Organisatoren wünschen wir an dieser Stelle gutes Gelingen und viel Erfolg.

Kathrin Kraft
Schrift- und Pressewart

Erfolgreiche Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde

Für die Hundefreunde aus nah und fern, war am 25. Juni die Sabinchenstadt Treuenbrietzen wieder einmal Anziehungspunkt. Die zahlreichen Aussteller und die interessierten Gäste sind wieder einmal der Einladung des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Treuenbrietzen gefolgt. Eine Ausstellung mit 120 gemeldeten Schäferhunden ist bundesweit ein hervorragendes Ergebnis. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet um ihre geliebten Vierbeiner den fachkundigen Blicken der Richter auszusetzen. Für die schönsten Tiere bekamen die Besitzer, Urkunden, Pokale und andere Preise von der Ausstellungsleitung überreicht. Bedanken möchten wir uns bei allen Gewerbetreibenden, die durch eine Annonce im Schaukatalog, unsere Zuchtschau mit unterstützt haben. Ganz besonders möchten wir uns beim Getränkehandel Scholz bedanken, der uns jedes Jahr bei unserer Zuchtschau mit seiner Technik unterstützt. Natürlich nicht zu vergessen unsere Stadtverwaltung Treuenbrietzen für Ihre jahrelange Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde. Der Verein hofft auch für die nächsten Jahre mit der guten Unterstützung durch die Gewerbetreibenden der Stadt Treuenbrietzen und Umgebung. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken, die bei allen Arbeiten am Vereinsgebäude, bei allen Vorbereitungen und Durchführungen von Veranstaltungen mitgeholfen haben. Aber ganz besonders möchten wir uns bei unseren Frauen bedanken, die uns bei der Vereinstätigkeit auch ohne Mitgliedschaft immer unterstützen. Auch dadurch wurde unsere Zuchtschau für Deutsche Schäferhunde wieder ein toller Erfolg. Der Verein für Deutsche Schäferhunde sorgt einmal mehr für die Popularität unserer Stadt und unseres Vereins, durch die deutschlandweit bekannte Zuchtschau in Treuenbrietzen. Veranstaltungen dieser Art könnten wir nicht durchführen, wenn wir nicht solche guten Voraussetzungen an Gelände und Vereinsgebäude hätten. Wir können sehr stolz auf unser schönes Vereinsheim sein. Natürlich hoffen wir auch einige Gewerbetreibende für den Hundesport zu gewinnen. Wir sind ein Verein, in dem man mit Hunden, egal welcher Rasse, aber natürlich auch als Hundefreund ohne Hund, Mitglied werden kann. Für alle Teilnehmer nochmals als Erinnerung, das Sommerfest findet am 26.08.06 auf dem Hellberg statt.

Nun unsere Sponsoren nochmals namentlich aufgeführt.

Getränkefachgroßhandel Scholz	Mecklenburgische Versicherung Städter
Gerätewerk Treuenbrietzen	Pokale Fritz Langer
Gaststätte Treffpunkt Frank Reuter	Fuhrunternehmen Lothar Veith
Commerzbank Krefeld	Sammlerstubchen Wittenberg
Autohaus Luckenwalde	Kosmetikpraxis Birgit Veith
Dachdeckermeister Gericke	Fleischermeister Wucke
Hoch & Tiefbau Nitschke	ZIMBO FRESH FOOD SERVICES
Fahrradhaus Brachmüller	bosch Tiernahrung
Fahrschule Reulecke	Eis-Cafe Walter Deutsch
Linther Hof Familie Paul	Radhaus Meyer
Landschaftsarchitekt Pöpke	Fläming Wildhandel
Müllentsorgung Manfred Unger	Ingos Heimtiershop
Schul-Büro-Bastelbed. Claudia Mrochen	Architektenbüro Eranicke & Partner
Fahrrad Center Specht	Hundezwinger & Hütten Hagen Keil
Böllerich-Schänke Deutschländer	UNIKAT Werbeservice GmbH
M&S Fahrzeughandel	Nestle Purina PetCare GmbH
Sommerfeld & Keil	Fliesen & Baustoffhandel Grabow
DBV-Winterthur Versicher. J.Gehrhardt	S \$ S KFZ-Service Schacht & Schütte
hair design GmbH	Landgasthof Lindenschenke Bastian
Fachgeschäft für Forst-Garten-Freizeit	Happy Dog Erwin Reich
Heimtiershop Krause	Fliesen Heiko Hantke
Rudolph&Partner	Köpp Spedition Frischdienst
Kfz-Werkstatt Müller	Feinkost & Salate Eva Köpp
Fleischerei Krüger	Bobys Kantine
Pustebume Astrid Weichmann	Baugeschäft Kurtzusch
Fleischerei-Imbiss-Partys. Bertram	Werbung Cosima Hankel
Blumenhaus & Bestattung Schumacher	DEVK-Versicherung
Abschleppdienst Repolusk	STIHL A. Müller
Raststätte Tiefenbrunnen	Landwirt Högemann
Tabakwaren Zeitschriften S. Händel	B.Niemann
Hund-Pension & Hundeschule Sens	Stadtverwaltung
Bedachung Wilke	Trak Stopp

Der Vorstand

Treuenbrietzener Tennisclub Blau – Weiß 91 Titel beim Ü 46- und Doppeltturnier vergeben

Das 5. Ü- 46-Turnier wurde am 3. Juni, bei noch nicht so herrlichem Wetter, ausgetragen. Neun Teilnehmer spielten in zwei Gruppen, wo jeder gegen jeden antrat, im langen Satz bis neun Punkte. Spannend war das Spiel um Platz drei, welches Volker Köppel aus Wiesenburg nach rund 90

Minuten 9:8 im Tiebreak (10:8) gegen Siegfried Gutt vom TTC gewann. Gerhard Luhmer schaffte durch den Gruppensieg den Einzug ins Finale, verlor dann aber gegen den wesentlich jüngeren Dietmar Ziegler 9:2 (beide TTC). Dietmar gewann damit zum 4. Mal in Reihenfolge diesen Pokal. Herzlichen Glückwunsch. Am ersten Juli-Wochenende fanden die 9. offenen Doppelmeisterschaften statt. Elf Teams starteten am Samstag zu einer Hitzeschlacht, denn an beiden Tagen wurde die 30°-Marke erreicht und das im Schatten. Nach der Vorrunde am ersten Tag wurde am Sonntag die Endrunde gespielt.



v.l.n.r. Guido Schulze, Tobias Gutt, Dietmar Ziegler und Steffen Zillmer

Im ersten Halbfinale bezwangen Steffen Zillmer und Dietmar Ziegler das Doppel Martin Einsfeld und Dieter Schulze 6:2 und 6:2. Im zweiten Halbfinale unterlagen Volker Köppel und Ralf Lange (beide aus Wiesenburg) dem Doppel Tobias Gutt und Guido Schulze 3:6 und 2:6. Das Spiel um Platz 3 gewannen Volker und Ralf, im langen Satz, gegen Martin und Dieter 9:4. Ein gutes Match mit vielen taktischen Varianten. Das Finale war dann der erwartete Leckerbissen. Dieses Endspiel begeisterte die Zuschauer bei brütender Hitze 2:15 Stunden lang. Tobias Gutt und Guido Schulze gelang ihr erster Tennis-Triumph. Sie bezwangen die Titelverteidiger Steffen und Dieter mit 2:1! Die Partie stand bis zum letzten Punkt auf Messers Schneide. Der erste Satz ging an die Vorjahressieger mit 6:4. Tobi und Guido spielten weiter kraftvoll und offensiv aber auch beherrscht. So gewannen die „Jungen Wilden“ die Spiele zwei und drei jeweils mit 7:5. Der Jubel nach dem verdienten Sieg war bei beiden dementsprechend. Herzlichen Glückwunsch. Das tolle Wochenende ging mit der Siegerehrung und einer kleinen Tennisparty zu Ende. Bis 26. August läuft unsere vereinsinterne Meisterschaft und am zweiten Wochenende im September (9.-10.) findet die offene Meisterschaft des TTC im Einzel statt.

Bernd Vägler, Vorstand

Veranstaltungen

Kulturveranstaltungen

Samstag, 02.09.2006 ab 20.00 Uhr

Schützenball in der Gaststätte „Friedenseiche“ in Pechüle, Veranst.: Schützenverein Bardenitz, Infos unter: 033748 / 15338

01. bis 03.09.2006

XIX. Turnfest in der Stadthalle in Treuenbrietzen, Veranst.: MTV Treuenbrietzen 1861 e.V., Infos unter: 033748 / 74789

02. / 03.09.2006 11.00 bis 16.00 Uhr

11. Schützenfest von Bardenitz auf dem Schützenplatz „Hetzheide“, Veranst.: Schützenverein Bardenitz/Pechüle, Infos unter: 033748 / 12404

Sonntag, 03.09.2006 10.00 bis 16.00 Uhr

Gemeinschaftsschau im Sportsaal oder Gemeindehaus Bardenitz, Veranst.: Rassekaninchenverein Bardenitz/Pechüle, Infos unter: 033748 / 12592

Sonntag, 03.09.2006 ab 14.00 Uhr

Gemeindefest mit der Marienfelder Marionettenbühne, Veranst.: ev. Kirchengemeinde Treuenbrietzen, Eintritt: frei, Infos unter: 033748 / 70165

08./10.09.2006 19.30 bis 02.00 Uhr

Rietzer Heimatfest auf dem Festplatz vor dem Gutsschloß in Rietz, Veranst.: Ortsbeirat Rietz und Vereine des Ortes, Infos unter: 033748 / 70712

Freitag, 15.09.2006 16.00 Uhr

Herbstbasteln im Atelier der Kita „Kinderland“ in Pechüle, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Samstag, 16.09.2006 ca. 21.00 Uhr

„Speed / Frisöore“ live auf der Waldbühne des Rasthauses Tiefenbrunnen, Veranst.: F.-Wulf Jahns, Infos unter: 033748 / 70449

16./17.09.2006 ab 10.00 Uhr

130 Jahre Feuerwehr Treuenbrietzen auf der Festwiese „Anger“ in Treuenbrietzen, Veranst.: Feuerwehrverein Treuenbrietzen e.V., Infos unter: 0172-1506688

12. bis 19.09.2006

Busreise/Masuren, Veranst.: Volkssolidarität Frohnsdorf, Infos unter: 033748 / 12453

Donnerstag, 21.09.2006 14.00 Uhr

Weinfest im Seniorenclub Leipziger Str. 10, Treuenbrietzen, Veranst.: Seniorenclub Treuenbrietzen, Infos unter: 033748 / 21181

22./23.09.2006

12. Feldheimer Heimatfest im Festzelt am Sportplatz in Feldheim, Veranst.: Kultur- und Traditionsverein Feldheim e. V., Infos unter: 033747 / 60026

22./24.09.2006 17.00 Uhr

Exkursion mit TKH Wanderung in die Pilzjagdgründe und Pilzausstellung in der Gaststätte „Friedenseiche“ und im Dorfgemeinschaftshaus Bardenitz, Veranst.: Gemeinde und Pilzsachverständige, Infos unter: 033748 / 13187

Freitag, 29.09.2006 16.00 Uhr

Drachenfest, Rollerskaten am Appelberg in Bardenitz, Veranst.: Kinderförderverein, Infos unter: 033748 / 15648

Samstag, 30.09.2006

Herbstfeuer auf dem Sportplatz in Marzahna, Veranst.: Ortsbeirat Marzahna, Infos unter: 033747 / 60907

Theaterfahrten zum Anhaltischen Theater Dessau

Samstag, 09.09.2006

Louise Miller, Oper von Giuseppe Verdi

Die Liebe zwischen dem Adligen Ferdinand und der Bürgerlichen Louise ist Thema von Verdis 1849 uraufgeführter Oper. Beide sind den Intrigen des Sekretarius Wurm ausgeliefert, dem Louise vor langer Zeit versprochen wurde und der jetzt sein Recht auf ihre Hand einfordert. Nachdem Wurm den alten Miller durch eine Intrige einkerkeren ließ, bleibt nur ein Mittel, um ihren Vater zu retten: Sie schreibt einen von Wurm diktierten Brief, in dem sie ihre Liebe zu Ferdinand leugnet und behauptet, nur Wurm allein zu lieben. In seiner Verzweiflung nimmt Ferdinand Gift und gibt auch der ahnungslosen Louise davon zu trinken, die sich jetzt im Angesicht des Todes an kein Schweigegeflübe mehr gebunden fühlt. Sie enthüllt Wurms Intrige, bevor beide sterben. Schillers Worte und Verdis Musik in einer beglückenden Einheit!

Inszenierung: Johannes Felsenstein

Karten für diese Vorstellungen sind käuflich in der Stadt- und Tourismusinformation Treuenbrietzen zu erwerben.

Johanniter Krankenhaus

25.08.2006 11:00 Uhr: Einweihung und Freigabe der Johanniterstraße nach Ausbau. Hierzu sind die Anwohner der Johanniterstraße 1-4, des Kiefern-, Birken-, Pappel- und Akazienweges recht herzlich eingeladen.

21.09.2006 16:00 Uhr: Lehrkochveranstaltung im Hofcafé des Gutshofes. Thema: Gicht – was kann ich tun? Purinararme Ernährung ist das Schlüsselwort zur Schmerzlinderung. Dazu eingeladen sind alle, die ihre Ernährung umstellen und Tipps mit nach Hause nehmen möchten.

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,00 EUR, für unsere Patienten kostenfrei, Dauer: 2,5 - 3 Stunden. Anmeldungen bis **14.09.2006** bei Frau Förster, Tel. 033748/8-2239.

Schulen / Kindereinrichtungen

1,2,3 – jetzt sind wir auch dabei



Am 05.07.06 feierten wir unser Zuckertütenfest. Es war schon Wochen vorher eine Riesenaufregung – schließlich sollte alles klappen. Bei herrlichem Sommerwetter begannen wir um 17:00 Uhr unser Fest. Eltern, Großeltern und Geschwister folgten unserer Einladung. Viel Beifall erhielten wir von ihnen nach unserem Programm. Die Aufregung wurde immer größer, denn am Zuckertütenbaum hingen nun endlich die langersehnten Zuckertüten. Jeden Tag gossen wir unserem Baum und jeden Tag wurden die Tüten größer. Alle Kinder erhielten Erinnerungsgeschenke und jeder schnitt sich seine Zuckertüte ab. Nach einer tollen Stärkung (Danke für das leckere Büfett) ging es mit lustigen Spielen weiter. So fütterten wir unsere Eltern mit verbundenen Augen Götterspeise, angelten saure Apfelfringe mit riesigen Holzplätzchen um die Wette. Einige Kinder studierten spontan ein Programm ein und erhielten Riesenapplaus. Mit Superstimmung verabschiedeten wir uns von den Eltern und machten uns für die Nachtwanderung bereit. Mit Taschenlampen ausgerüstet ging es los. Seltsame Geräusche versuchten wir zu überhören und gingen munter weiter. Im Kindergarten wieder angekommen, ging es erstmal unter die Dusche. Nach einer Kissenschlacht und einer Gute-Nacht-Geschichte schliefen alle glücklich ein. Wir waren uns alle einig. Es war ein tolles Fest. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei den Eltern und Kindern für die schönen Geschenke bedanken. Es hat all die Jahre großen Spaß mit euch gemacht. Ich wünsche Euch eine tolle Einschulung und viel Spaß in der Schule!

Eure Silke, KITA ANNE FRANK

Ein Dank an unsere Erzieherinnen aus dem „Haus der kleinen Strolche“ Marzahna



Vorbei sind nun die ersten Jahre und viele schöne Kindertage, die wir verlebten im Kindergarten beim Spielen, Lernen und Raten. Wir sind gerne hergegangen, auch um Wissen zu erlangen. Aber nun ist leider Schluss, damit die Schule nicht warten muss. Wir wollen hiermit Danke sagen für eure Mühe in den letzten Jahren sowie für das tolle Abschlussfest auf dem Bauernhof in Brachwitz und dem Zuckertütenfest in unserer KiTa.

Die Schulanfänger 2006
Daniel Prehn, Lukas Giese, Marie Leik, Sophie Mann, Alina Kwasnicki, Sara Richter und Maria Zunke

Entschuldigung

– wir haben Sie nicht vergessen, in dem kürzlich erschienenen Artikel vom Sommerfest der „Villa Sonnenschein“ wurde leider ein Sponsor aus ungeklärten Gründen nicht genannt. Natürlich möchten wir uns bei Fr. Brachmüller recht herzlich für ihre gesponserten Fahrradutensilien bedanken, mit denen wir unseren Drahtesel gut in Schuss bringen können, um vorschriftsmäßig am Straßenverkehr teilzunehmen.

Die Bewohner der „Villa Sonnenschein“

Förderverein Hort „Bummi“ e.V. lud ein zu einem Generationstreff in den Hort „Bummi“



„Generationen treffen aufeinander“ - Motto einer Veranstaltung, die hier bei uns im Hort stattfand. Die Mitglieder des Fördervereins luden Rentner aus diesem Wohngebiet ein. Sie sollten ein paar gemütliche Stunden bei uns verbringen und teilhaben an der Freizeitgestaltung der Kinder hier im Hort. Nach ein paar einleitenden Worten unserer Leiterin, Fr. Schulze, begann das kulturelle Programm mit dem Akkordeon- / Melodikaorchester unter der Leitung von Frau Kitzmann. Es klang sehr gut und regte zum Mitklatschen an. Die Theatergruppe des Hortes versetzte nun die Gäste in die Welt des Märchens „Schneewittchen“. Große Aufregung unter den Schauspielern, ebenso Spannung, hatte sich das lange Üben gelohnt? Wir spielten das Stück und es klappte alles ganz gut. Der abschließende Applaus unserer Gäste und Kinder zeigte uns, dass es ihnen gefallen hat. Doch das war noch nicht alles, was wir für unsere Gäste vorbereitet hatten. Nach einem Countrylied übten wir einen Tanz ein. Es war nicht so ganz einfach, sich die Reihenfolge der Schritte zu merken. Es machte riesigen Spaß, der Tanz kam sehr gut an und unsere Gäste spendeten reichlich Applaus. Nach unseren kulturellen Einlagen begann der gemütliche Teil. Kaffee und Kuchen schmeckten, Erinnerungen wurden ausgetauscht, alte Fotos angeschaut und von früher erzählt. Wir denken, dass es unseren Gästen gut gefallen hat. Es bereitete uns Kindern, Erziehern und den Mitgliedern des Fördervereins viel Spaß, den Nachmittag zu gestalten.



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kuchenbäckern und bei Frau Kitzmann für die musikalische Unterstützung.

Förderverein HORT „BUMMI“ e.V.

Zum Familiensommerfest der KITA Spielkiste in Treuenbrietzen am 01. Juli

Das Prädikat Sommerfest verdiente diese Veranstaltung gleich in zweifacher Hinsicht - sowohl im Hinblick auf das kaum zu überbietende Wetter, als auch dafür, wie die vielen Beteiligten diesen Nachmittag gestaltet haben! Pünktlich ging's los, nachdem die Leiterin Inge Habener alle Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste begrüßte und den Programmablauf ankündigte. Und der hatte es wieder in sich - überwiegend musikalisch - für die Kleinen und auch für die Großen, ein Familienfest eben. Aber erstmal waren schattige Plätze unterm Sonnenschirm begehrt, und davon gab's zum Glück genug. Genauso wie kühle Getränke und Eis für die Kleinen, überhaupt wurde für Kehle und Gaumen - wie schon in den



Jahren davor - in bewährter Art und Weise gesorgt, und das war in erster Linie den vielen Muttis zu verdanken, die mit selbstgebackenen Kuchen zum Gelingen beitrugen. Dafür an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank!
Nach Kaffee und Torte konnte es

dann richtig losgehen: Da strahlten zuallererst Kinderaugen und Sonne um die Wette, wenn es darum ging, einen der tollen Preise an der Losbude zu ergattern - schließlich ging kein Kind leer aus. Die gewonnenen Preise wurden dann gleich bei Mama oder Papa deponiert, denn zum spielen oder um sich am Schminkstand in Hunde, Katzen, Mäuschen oder Märchenfiguren zu verwandeln, wollte man alle Hände frei haben, ist ja klar. Auch in diesem Jahr, konnten die Kinder wieder eine Runde mit der Pferdekutsche fahren, viele Kinder machten mit, da mussten dann auch schon mal Oma oder Opa als Begleitung mitfahren. Überhaupt war natürlich das Hauptaugenmerk auf die Programmpunkte für die Kinder gelegt worden. Das Duo Akkordina mit Gitarre und Gesang scharte schnell viele Kinder um sich und zog sie mit Liedern zum mitsingen, mitklatschen und tanzen schnell in ihren Bann. Da konnten auch schon mal Instrumente angefasst oder selbst ausprobiert werden, vielleicht haben wir hier schon den einen oder anderen Musiker von Morgen gesehen? Wer weiß - immerhin gibt es auch unter den Eltern musikalische Talente, und vielleicht hat auch Ines Lehmann, die hier als Mutti in professioneller Manier Kinderlieder sang und viele begeisterte, so einmal angefangen.

Wenn auch nicht mit Lampions - dazu schien die Sonne zu sehr - so gab es für die Kinder trotzdem einen Umzug rund ums Kitagelände - dafür mit musikalischer Taktvorgabe, und diesmal waren es die Väter, die musikalisch in Aktion traten. S. Rückert mit seinem Akkordeon führte gemeinsam mit D. Forchner den Zug an, das Tempo bestimmten jedoch die kleinen Schritte der Kinder - bei diesen Temperaturen ließ man sich viele Zeit. Spätnachmittags konnte man sich am Grillstand mit Würstchen und leckeren Salaten stärken, die Papas durften auch schon mal ein Bier trinken, immerhin haben sie zugunsten eines schönen Familientages auf die Verfolgung der Fußball-WM-Spiele vor dem heimischen Fernseher verzichtet. So muss das sein! Musikalisch ging's weiter, wie schon im vorigen Jahr boten Dietmar Forchner (Gitarre/Gesang) und Michael Brandt (Keyboard) zur Unterhaltung der kleinen - später aber mehr für die großen Gäste - ein Live-Programm, früher spielten die beiden gemeinsam in einer Band - da hatten sie noch keine Kinder - hier traf man sich vor einem völlig anderen Publikum wieder (und Kinder sind sehr anspruchsvolle Zuhörer). Musikern und Zuhörern hat dies viel Spaß gemacht. Gute Laune, erschöpfte aber glückliche Kinder, und ein Tag voller schöner Erinnerungen, so das Fazit dieses schönen Tages. Allen Erzieherinnen, Helfern und Beteiligten, die mit viel Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sagen wir hierfür herzlichen Dank!



gez. die Elternvertreter

„1-2-3 im Sauseschritt...“ vergeht die Zeit

... und so fand einer der letzten Höhepunkte vor dem Zuckertütenfest der „Zwergengruppe“ aus der Kita „Spielkiste“ bei Fam. Reuter statt. Herr Reuter, der Inhaber der Gaststätte „Treffpunkt“, lud unsere Kindergruppe zu einem gemeinsamen Kochvormittag ein. Natürlich waren alle ganz aufgeregt, besichtigten zuerst die ganze Gaststätte bevor es an die Arbeit in der Küche gehen sollte. Dort erwartete uns die Köchin Denise mit einer Kochmütze für jedes Kind und wie wir auf den ersten Blick feststellen

konnten – mit viel Arbeit! Herr Reuter hatte mit seiner Mitarbeiterin für die Kinder einige Vorbereitungen getroffen, denn jeder erhielt einen Arbeitsplatz an dem schon Kartoffeln, Mohrrüben und Schälfrüchte bereitlagen. Nun musste jedes Kind sein Geschick beweisen und mit viel Ausdauer und Mühe zum Gelingen einer Mittagsmahlzeit beitragen. Als erstes wurden dann die geschälten Kartoffeln in einen großen Thermoherd zum Garen gestellt. An einer Uhr wurde die Zeit dafür eingestellt und die Kinder konnten so immer wieder ablesen, wie lange es bis zum Essen noch dauern wird. Nun mussten aber noch die geputzten Möhren geschnitten werden.

Dies zeigte der Chef, den Kindern mit einem großen, scharfen Messer. Wer wollte konnte es selbst einmal probieren und Herr Reuter half ihnen geduldig dabei.



... aber ach, einmal nicht aufgepasst und schon hatte sich Herr Reuter selbst in den Finger geschnitten und es musste schnell ein Pflaster her! Auf einem großen Blech wurden dann auch die geschnittenen Mohrrüben in den Herd geschoben und an der Uhr konnten die Kinder ablesen, dass zum Garen nur noch 10 Minuten nötig sein werden. Zu unserem Essen fehlten nun noch die Fischstäbchen, die auf dem großen Herd, der mitten in der Küche stand, gebraten werden mussten. Dies übernahm die Köchin Denise, denn die Kinder wussten, dass es unmittelbar am Herd viel zu heiß war und deshalb zu gefährlich. Nun ging alles ganz schnell, denn das Essen war fertig. Jeder bekam auf seinen Teller was er essen wollte und konnte sich im Freien an gedeckte Tische setzen.

Zu dem großen Herd, der mitten in der Küche stand, gebraten werden mussten. Dies übernahm die Köchin Denise, denn die Kinder wussten, dass es unmittelbar am Herd viel zu heiß war und deshalb zu gefährlich. Nun ging alles ganz schnell, denn das Essen war fertig. Jeder bekam auf seinen Teller was er essen wollte und konnte sich im Freien an gedeckte Tische setzen. Dazu gab es für jeden noch ein Getränk und zum Abschluss sogar noch ein Softis. Zufrieden haben die Kinder festgestellt, dass das selbst gekochte Essen besonders gut geschmeckt hat und so machten wir uns auf den Rückweg in die Kita, denn dort wollten die Kinder am Nachmittag ihr „Zucker-tütenfest“ feiern. Aber das war eine andere Geschichte... Auf diesem Wege wollen wir es jedoch nicht versäumen, Herrn Reuter und seinem Team für diesen erlebnisreichen Vormittag mit seinen kleinen Überraschungen zu danken. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Arbeit, immer ein volles Haus und ab und zu auch Zeit für kleine neugierige Gäste!



Christine Vogel und Marlis Schumann aus der Kita „Spielliste“

Ortsteile

Bardenitz / Pechüle / Klausdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Gertrud Pfeiffer zum 80., Herrn Dieter Ließ zum 65. und Herr Reinhold Marquardt zum 65. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Brachwitz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Margot Schreinicke zum 75. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Feldheim / Schwabeck

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Gerhard Belitz zum 60. und Frau Erika Hähndel zum 70. Geburtstag.

Michael Knappe, Bürgermeister

Frohnsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Luzie Schultz zum 60., Herrn Gerhard Wehnert zum 75. und Frau Paula Günther zum 92. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Lobbese / Pflügkuff / Zeuden

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Dr. Dr. Berndt Vetter zum 65. und Herrn Rolf Mehl zum 75. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Dankeschön für das Zeudener Dorffest

Am 01. Juli 2006 feierten wir in unserem Bergdörfchen Zeuden das alljährliche Dorffest. Dieser Tag begann schon sehr früh am Dorfteich mit dem Preisangeln. Es wurden auch einige sehenswerte Exemplare an Land gezogen, von denen aber keiner auf dem Mittagstisch landete. Ab 14.00 Uhr ging es dann mit Hahnreiten, Kegeln und Schlauchboote fahren weiter. Es vielen oft alle Neune und beim Boot fahren nach Zeit ging manch einer an seine körperlichen Grenzen. Mit Hüpfburg, Wasserlauf und Zielscheiben werfen kamen auch unsere Zwerge auf ihre Kosten.

Bei Kaffee und Kuchen, den unsere fleißigen Frauen aus Pflügkuff und Zeuden gebacken haben, spielte die Blaskapelle Fläming-Musikanten zum Tanz. Danach konnte man auf dem Kremser platz nehmen und sich bei flotter Fahrt den Sommerwind durch die Haare wehen lassen. Wieder vom Kutschbock gestiegen versorgte uns das Superteam vom Dorfkrug mit Eis, kühlen Getränken und Leckereien vom Grill. So gestärkt fand am späterem Abend spontan ein Tauziehen-Wettkampf statt, bei dem sehr gelacht wurde und einige Männer haben künftig nicht nur vor dem Nudelholz ihrer Frau Respekt.

Aber dieser schöne Tag hätte nicht ohne unsere Sponsoren stattfinden können. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, bei den Wettkämpfen und der Tombola so viele schöne Preise zu vergeben.

Deshalb bedanken wir uns herzlich bei:

dem Steuerbüro S. Götze- Noeltke und dem Fläming-Wildhandel aus Treuenbrietzen, dem Fahrradhaus Burghard Specht aus Kleinmachnow, der Firma Kahn aus Berlin und der Firma KIF Niedergörsdorf.

Herzlichen Dank an die Firmen aus Marzahna: KFZ-Service Schlacht und Schütte, Tankstelle Siegfried Schmidt, Agrargenossenschaft Marzahna und der Firma BRAMA-WEST.

Weiterhin unterstützten uns:

die Bäckerei Wangerin, Dietersdorf, das Blumenhaus Paul, Hohenwerbig und aus unserer Gemeinde: Landwirt Jürgen Grabow, Reifenservice Hartmut Höhne und die Jagdgemeinschaft Zeuden.

Nochmals vielen herzlichen Dank! Die Organisatoren bedanken sich auch bei allen die mitgeholfen haben und freuen sich auf das im nächsten Jahr am 23. Juni 2007 stattfindende Dorffest in Zeuden. Bis dahin alles Gute!

Das Festkomitee

Marzahna / Schmögelsdorf

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Else Batsch zum 91., Frau Ruth Fräßdorf zum 65. und Herrn Dieter Meißner zum 65. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Niebelhorst

Der Bürgermeister und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Frau Elli Kaplick zum 75. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

Niebel



„Schweineerei“ – Dorffest in Niebel
Samstag, 02.09.2006 ab 17 Uhr

Festwiese hinter dem
Gemeindehaus

Schwein satt vom Spieß

Ab 21 Uhr spielt die Band

„POP Jam Raggae“

Rufbus nach Treuenbrietzen,
Bardenitz, Kemnitz, Felgentreu,
Buchholz, Brachwitz, Schlalach.

Veranstalter: Ortsbeirat Niebel

Rietz / Rietz-Ausbau / Rietz-Bucht / Neu-Rietz

Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten gratulieren nachträglich Herrn Erich Ehle zum 92. Geburtstag.

Michael Knape, Bürgermeister

4. Rietzer Heimatfest & Fahrwettkampf 09.09.2006

Herzlich willkommen zum 4. Heimatfest in Rietz bei Treuenbrietzen am 09.09.2006. Dazu laden alle Vereine des Ortes die Interessengruppe Pferdesport sowie der Ortsbeirat von Rietz ein. Wie auch in den vergangenen Jahren soll dieses Heimatfest & Fahrwettkampf ein Höhepunkt im Dorfleben werden. So wird am Vorabend ein festliches Chorkonzert des Gemeindechores Rietz das Heimatfest eröffnen.

Am Sonnabend den 09.09.2006 wird ab 08:30 das Dressur fahren der einzelnen Gespanne erfolgen und um 12:00 wird die offizielle Eröffnung des Heimatfestes erwartet. Nach einer kleinen Verschnaufpause wird dann das Hindernis fahren erwartet. Im Rahmenprogramm des Heimatfestes erwartet die Besucher ein Tierspaß für jung und alt.

Dazu ist eingeladen der Verein zum Schutz der Schimpansen aus Hönow bei Berlin mit seiner Tiershow. Das Kegeln für jung und alt mit attraktiven Preisen gehört genauso dazu, wie die Vorstellung einer jungen Keramikmacherin aus Brück und die Präsentation der Bilder des Ortes. Des Weiteren stellen sich Ortsansässige und Regionale Firmen mit Ihrer Handwerkskunst vor. Für das leibliche Wohl, ob aus der Feldküche sowie vom Grill oder auch vom Fass ist gesorgt.

Viel Spaß wünschen sich die Veranstalter und laden hiermit nochmals herzlich ein.



Noch 1 Monat bis...

Treuenbrietzener Heimatblätter

Veröffentlichungen des Heimatvereins Treuenbrietzen
(Fortsetzung von 1930/31)

Ausgabe Nr. 8 vom 12.08.2006



Glückwünsche

Der Heimatverein gratuliert Herrn Wolfgang Ucksche, und Tom-Benedikt Konzack nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Aus alter Zeit(ung):

1862: Verkehrsregeln für Hunde- Fuhrwerke

Die Polizei- Verwaltung von Treuenbrietzen bringt eine Verordnung der Königlichen Regierung vom 17. Oktober 1853 in Erinnerung, in der es heißt: „Die Führer von mit Hunden bespannten Fuhrwerken dürfen sich während ihrer Fahrt auf Chausseen oder anderen öffentlichen Straßen nicht auf die Fuhrwerke setzen oder stellen, müssen vielmehr neben den angespannten Hunden unmittelbar einher gehen, dieselben dergestalt an einem Leitseile führen, dass sie die Tiere vollkommen in ihrer Gewalt haben“. Und weiter: „Die Führer derartiger Fuhrwerke dürfen, wenn sie anhalten, sich nur dann von denselben entfernen, nachdem sie die angespannten Hunde an geeigneter Stelle an einem unverrückbaren Gegenstand zuvor fest angebunden haben.“ (WT,01.02.62)

Gefunden von: Ernst- Peter RABENHORST

Lärm in Anlagen

Im Mai 1864 ließ Treuenbrietzens Bürgermeister ROSENTHAL in seiner Eigenschaft als Leiter der Polizei-Verwaltung folgende amtliche Bekanntmachung veröffentlichen: „Das unanständige und lärmende Schreien und Singen, sowie alle sonstigen Ungehörigkeiten, welche sich junge unerwachsene Personen und Burschen allabendlich in den städtischen Anpflanzungen erlauben, wird hiermit streng untersagt, und vorkommenden Falls bestraft.“ („Wochenblatt für Treuenbrietzen und Umgegend“, 14.05.64, S.153)

1919: Der Bürgermeister und die Stadtverordneten.

Am 2. März 1919 werden die neu gewählten Stadtverordneten in ihr Amt eingeführt. Lehrer KUNZE wird zum Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung gewählt, sein Stellvertreter wird Bildhauer LEHMANN. Stadtschreiber SCHWERICKE wird mit der Protokollführung beauftragt. (Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 18.03.1919).

Es ist die erste Stadtverordnetenversammlung, die nach dem Ersten Weltkrieg und dem Ende des deutschen Kaiserreiches in Treuenbrietzen gewählt wird. In einer Ansprache an die Stadtverordneten macht Bürgermeister Gustav JENNER, der von 1918 bis 1933 in Treuenbrietzen als Bürgermeister amtierte, einige grundsätzliche Ausführungen dazu, wie er sich die künftige Zusammenarbeit mit den Stadtverordneten vorstellt: „Schicken wir uns doch heute in dieser Stunde an, das neu gezimmerte städtische Schiff vom Stapel zu lassen...“

Aber bedenken wir auch das eine: nicht gering ist die Zahl der Männer, die berufen sind, ihre Hand mit an das gemeinsame Steuer zu legen. Da ist es vor allen Dingen notwendig, dass diese Männer sich gegenseitig verstehen lernen, dass sie Vertrauen zueinander haben und dass sie sich mit rückhaltsloser Offenheit gegenüberstehen. Und dann gehört ja zum gemeinsamen Steuerführen auch noch das eine: die rechte Hand, sie muss wissen, was die linke tut.“ „Jeder sachliche und sachdienliche Widerspruch ist mir angenehm, am angenehmsten aber dann, wenn er nicht draußen, sondern hier an dieser Stätte rückhaltlos geäußert wird.“ „Die kommunale Vergangenheit, sie zähle zur Vergangenheit, die Zukunft aber gelte der gemeinsamen Arbeit und darum der Eintracht. An der Schwelle einer neuen Zeit stehend, wollen wir neue Unerquicklichkeiten vermeiden, dafür aber auch die alten für immer vergessen.“ „Die alte Stadtverordnetenversammlung hinterlässt Ihnen keine Konkursmasse, sondern geordnete Finanzen, geordnete Wirtschaftsbetriebe und umfangreichen Kommunalbesitz...“

Noch wissen wir nicht, wie sehr die schwankende und wankende Finanzwirtschaft des Reichs und Staats die städtischen Finanzverhältnisse beeinflussen wird; wir wissen nur das eine, dass das, was Reich und Staat dem Einzelnen nehmen wird und muss – und dies wird gewiss nicht wenig sein – dass das einen großen Ausfall für die Stadtwirtschaft bedeuten wird in steuerlicher Hinsicht. Die städtische Steuerkraft, sie wird erheblich sinken...“

Da gilt es nun, doppelt acht zu haben, auf die Wirtschaftseinnahmen der

Stadtgemeinde, und unter diesen Einnahmen stellen ja die Betriebsüberschüsse aus städtischem Grundvermögen den bedeutendsten Aktivposten dar, bedeutender, als das gesamte Steuersoll“. Als wichtigste Aufgaben für die nächste Zeit bezeichnet Bürgermeister JENNER die Beseitigung der Wohnungsnot, die örtliche Armenpflege sowie die Erhaltung und Mehrung des städtischen Grundbesitzes. (Treuenbrietzen Zeitung vom 20.03.1919)

Zusammengestellt von: Ernst- Peter Rabenhorst

Das Erntefest von 1896

Zu den Traditionen der Ackerbürgerstadt Treuenbrietzen gehört auch das Erntefest. Im Jahre 1896 wurde es vom Ökonomenverein veranstaltet. Wie es dabei zugeht, zeigt der folgende Bericht: „Das Fest wurde seit langen Jahren wieder zum ersten Male in alt hergebrachter Weise gefeiert. Um 4 Uhr setzte sich der Zug vom Leipziger Tore aus in Bewegung, voran ein blumengeschmückter Erntewagen, voll besetzt mit festlich gekleideten Ehrendamen, begleitet von 2 Reitern, darauf folgte der Musikwagen, ebenfalls mit Laub ausgeschmückt; den Schluss bildete der eigentliche Zug der Festteilnehmer zu Pferde in der Stärke von ungefähr 25 Mann mit der Fahne, geführt von ihrem selbst gewählten Kommandeur mit seinem Adjutanten, 2 schneidigen Reitern, denen man in der Haltung die früheren Kavalleristen wohl ansah, während die Haltung der meisten übrigen Reiter erkennen ließ, dass ihnen der Pferderücken nichts alltägliches sei; trotzdem war der Eindruck kein schlechter.“

Durch die Breite- und Großstraße entlang bewegte sich der Zug nun zum Festplatze vor dem Leipziger Tor, wo der Hauptteil des Festes, ein Ringelstechen, vor sich gehen sollte. In der abgesteckten Reitbahn erhob sich in der Mitte ein Gerüst, nach Art eines Triumphbogens mit Blumengirlanden umwunden, an dessen mittleren Balken die zu stechenden Ringe leicht befestigt waren; nun ritten die Festteilnehmer auf Kommando im Trabe der Reihe nach durch, währenddessen ein jeder nach Möglichkeit so viel Ringe als möglich herunter zu stechen suchte, was vielfach großen Jubel erregte; die glücklichsten und gewandtesten unter ihnen, welche die meisten Ringe erobert hatten, wurden zum Schluss von den anwesenden Ehrendamen mit einem seidenen Tuche, und auch wohl mit feurigen Blicken ausgezeichnet, ganz wie in den alten Zeiten bei den Ritterturnieren, wo die edlen Damen die ritterlichen Sieger mit ihrer Gunst und reichen Geschenken auszeichneten. Jedenfalls ist diese Art des Erntefestes ein letztes Überbleibsel aus alter Zeit. Als Sieger im Ringelstechen gingen hervor die Herren: RICHTER, RIECKE, GÄBELT und NÄTHE.“ (ZBZ,01.09.96)

Gefunden von: Ernst- Peter RABENHORST

1889: Der Hundefänger

„Großes Aufsehen erregte am Sonntagvormittag auf der Großstraße kurz vor Beginn des Gottesdienstes der hiesige Hundefänger. Wir waren Zeuge, als zu genannter Zeit der Hundefänger einen einer hiesigen Witwe gehörigen Hund in einer Drahtschlinge fing und denselben wohl 4 – 5 Minuten lang an derselben in der Luft zappeln ließ. Wenn wir auch zugeben wollen, dass es oft schwer halten mag, einen Hund fest zu fassen, so können wir doch diese Art des Einfangens nicht gutheißen. Schon macht es keinen guten Eindruck, dass gerade des sonntags der Hundefänger seines Amtes waltet, um wie viel weniger nun gar die oben angedeutete Art des Einfangens. Auch soll das Fangen mit der Drahtschlinge den Tieren sehr nachteilig sein.“ (ZBZ,21.08.89)

Gefunden von: Ernst- Peter RABENHORST

Geschichten und Begebenheiten aus Treuenbrietzen erzählt von Werner Richter

Wie es angefangen hat

Es waren drei erste Klassen vorgesehen: eine reine Jungenklasse, eine reine Mädchenklasse und eine gemischte Klasse.

Irgendwie nach einem uns nicht bekannten Schema wurden wir zugeordnet. Wir, wer damit alles gemeint ist, wissen die Betroffenen, kamen zur Einschulung mit mehr oder weniger gemischten Gefühlen. Vorerst galt den meisten die Zuckertüte als wichtigster Teil der Einschulung.

Der Ärger fing gleich an, als es hieß: die Zuckertüten dürfen nicht mit ins Klassenzimmer.

Maßlos enttäuscht darüber mussten wir uns in unser künftiges Klassenzimmer begeben und irgendwo Platz nehmen. Was da vorne alles erzählt

wurde interessierte uns nicht die Bohne. Jeder studierte den anderen, man sah neue Gesichter, einige kannte man schon. Man streckte sich gegenseitig die Zunge raus und machte dazu passende Grimassen. Zu größeren Prügeleien untereinander ist es seltsamerweise nicht gekommen. Danach hing ein jeder irgendwelchen Gedanken nach, oder lies diese fürchterliche Klassenzimmer auf sein Gemüt einwirken.

Vor mir (Werner Richter) saß Rüdiger Pantel ganz in weiß eingekleidet, da ich mich nicht für „Männer“ erwärmen kann, versuchte ich derweil das Tintenfass aus dem dafür vorgesehenen Loch herauszuziehen. Irgendwie ging das aber nicht so ohne Weiteres. Also beschloss ich die Sache anders zu lösen. Meine Hände gingen unter die Schreibplatte, dorthin, wo, wie wir später lernten, die Schulmappen abgelegt werden, und fand dort auch das Plätzchen des Tintenfassens. Nun ging alles ganz schnell. Ich fühlte und probierte – das Tintenfass sprang wie wenn es kitzlig wäre, zirka 15 Zentimeter aus seinem Häuschen heraus. Bei meinem schnellen Zufassen gelangte das Tintenfass mit Inhalt auf den weißen Rücken von Rüdiger Pantel. Einigermäßen waren wir beide ja noch gefasst. Pantels und meine Mutter waren jedoch wesentlich aufgeregter als der Täter und sein Opfer. Für eine Weile war für Stimmung gesorgt. Was sich nachher bei mir zu Hause noch abspielte, gehört eigentlich nicht zur Geschichte der 1. Knabenklasse von 1941.

Die Schildkröte

Eine Idee hat manchmal Folgen, welche sehr lange nachhaltig wirken, obwohl es eine ziemlich belanglose Idee war – eigentlich!

Es war Krieg, unsere Soldaten waren in Afrika und anderswo. Aber es geht hier um Afrika und nicht um anderswo. Denn mein Onkel war als Soldat in Nordafrika bei der FLAK. Nett wie mein Onkel war, kam eines Tages ein sehr lädiertes Päckchen an mich adressiert an. Drinnen raschelte und kratzte es verdächtig. Beim Öffnen kamen einige vertrocknete Blätter und eine Schildkröte zu Tage.

Große Freude bei mir, dann großes Suchen im Lexikon was so ein Tier frisst. Irgendjemand hatte den Einfall, es mal mit Salatblättern zu versuchen. Damit nahm es die Vitamine zu sich. Und dann die Idee: Dieses Tier sollten meine Klassenkameraden auch mal anschauen. Da Lehrer Heitzwebel ja als Tierfreund bekannt war, nahm ich dieses Tier mit in seinen Unterricht. Herr Heitzwebel ließ es auch gleich „rundgehen“, das heißt es geht von Hand zu Hand, wobei jeder das Tier eingehend befühlen und betrachten konnte. Als Klaus Baumann die Schildkröte sah, meinte er ganz kurz und gelangweilt: „Solche Tiere laufen am Hellberg auch herum.“ Herr Heitzwebel horchte auf und schimpfte. „Klaus du musst doch nicht solche Lügen aufbringen.“ So oder ähnlich. Klaus verstummte für den Rest des Unterrichtes.

Am nächsten Tag war wieder Schule und Klaus knallte unserem Lehrer eine Sumpfschildkröte auf den Lehrertisch. Denn als Lügner wollte er nicht in der Klasse dastehen.

Stille im Klassenzimmer – vom Lehrer kam keine Entschuldigung für Klaus, welcher wahrhaftig für uns kein Lügner war. Nur das naturwissenschaftliche Interesse unseres Lehrers war geweckt, denn laut Brockhaus gibt es in Deutschland nur noch bei Bremen Sumpfschildkröten – und nun auch in Treuenbrietzen!!! Also eine kleine Sensation.

Diese Sensation machte auch auf Helmut Pöpke einen nachhaltigen Eindruck, welcher so nach 35 Jahren einen Aufsatz über den „Zarth“ bei Treuenbrietzen entstehen ließ, welcher dann auch in einem Jahrbuch des Kreises Jüterbog abgedruckt wurde.

Dieses Jahrbuch gelangte über Umwegen noch vor der Wende in meine Hände. Und ich las dann über das Vorkommen von Sumpfschildkröten im „Zarth“.

Mir fiel sofort die alte Geschichte mit Klaus Baumann ein. Und das erste was ich nach der Wende Helmut Pöpke fragte war, ob es denn immer noch im „Zarth“ Sumpfschildkröten gibt. Seine Antwort verblüffte mich einigermaßen.

Die einzigste Sumpfschildkröte die er je gesehen hatte, war die von Klaus Baumann.

Da hatte Klaus damals großes Glück gehabt, denn sonst stände er noch Heute als Lügner da.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Treuenbrietzen, vertreten durch den BM
 Artikelannahme: Stadtinformation Treuenbrietzen, Großstraße 110,
 Tel. (33748) 12102
 Satz und Druck: Fläming Werbung, 14913 Altes Lager, Am Sportplatz 6,
 Tel. (03372) 442956, Fax. (03372) 442958
 mail@FlaemingWerbung.de,
 www.FlaemingWerbung.de
 Anzeigenannahme: Fläming Werbung
 Auflage: 4300 Exemplare
 Bezugsmöglichkeiten: Stadtverwaltung Treuenbrietzen, Hauptamt
 Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen
 Bedingungen: gegen Erstattung der Portokosten zzgl. 1,00 EUR /
 Ausgabe gemäß Verwaltungssatzung der Stadt
 Treuenbrietzen vom 18. November 2004
 Veröffentlicht im Internet unter www.Treuenbrietzen.de

Für die bei der Redaktion abgegebenen Artikel sind die Mitarbeiter der Stadtverwaltung inhaltlich nicht verantwortlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreise. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Das nächste Amtsblatt erscheint
 am 09.09.2006
 Redaktionsschluss ist der 29.08.2006**